

Jurysitzung für die Kunst-Tage an Ostern 2022

Intensive Stunden für die Kunst

Trudering – Genau 118 Künstlerinnen und Künstler haben sich beworben für die Truderinger Kunst-Tage 2022, die an Ostern im Kulturzentrum an der Wasserburger Landstraße 32 ihre Werke präsentieren wollten. Stets zur Osterzeit wird das Zentrum von oben bis unten, vom Saal bis zum Flur, zum Tempel moderner Bildender Kunst. Dennoch sind es jedoch nur 21 Plätze, die zur Verfügung stehen. Vor Corona war die Zahl der Bewerber mehr als doppelt so hoch gewesen, vor allem die Bewerbungen aus dem Ausland fehlten in diesem Jahr. Trotzdem war es keine leichte Aufgabe für die Jury, die die Organisatoren des Kunstevents, Peter Gierse, Renate Winkler-Schlang und Martin Hubensteiner, zusammengestellt haben. Neben Gierse und Hubensteiner hatten Anna Kirsch, Viola Poschenrieder-Schink und Ernst Horbelt die Aufgabe, alle Einsendungen zu sichten und eine Auswahl zu treffen, in der sich die gesamte Vielfalt der Einsendungen und der Kunstrichtungen widerspiegelt, von der Malerei bis zur Fotografie, von der Holzskulptur bis zum kunstvoll gehäkelten Drahtgeflecht.

Alle Bewerbungen wurden genau unter die Lupe genommen und diskutiert. Die Auswahl fiel schwer, denn die Einsendungen hatten allesamt professionelle Qualität. Und so war die Sonne auch schon untergegangen, bis die beste Mischung zusammengestellt war. Noch können diese Namen nicht veröffentlicht werden, die Glücklichen müssen zuerst informiert werden und zusagen, dass sie sich wirklich die gesamten Ostertage Zeit genommen haben. Das ist Voraussetzung, denn das von Peter Gierse entwickelte kommunikative Konzept sieht vor, dass die Maler, Bildhauer oder Fotografen die ganze Ausstellungsdauer von Gründonnerstag bis Ostermontag anwesend sind und die interessierten Fragen der Gäste beantworten. Diese wählen am Ende zwei der Kreativen für die beiden Publikumspreise in Höhe von 500 und 700 Euro aus, gestiftet vom Mitveranstalter Kulturkreis Trudering und von der Otto-Eckart-Stiftung.

Seit 2007 sind die Kunst-Tage ein Publikumsmagnet, jedes Jahr hatte es neue Bewerber-und Zuschauerrekorde gegeben. Nur 2020 und 2021 musste coronabedingt pausiert werden. Nun hoffen alle, dass dieses Mal alles klappt, natürlich immer im Rahmen aller aktuell geltenden Hygieneauflagen. Sicherheitshalber hat die Jury nicht nur 21 Künstler ausgewählt, sondern auch eine viel höhere Zahl an potenziellen Nachrückern als in vergangenen Jahren.

Bildunterschrift:

Sie haben sich ihre Aufgabe nicht leichtgemacht, aus 118 Einsendungen 21 Künstler auszuwählen (von links): Martin Hubensteiner, Anna Kirsch, Viola Poschenrieder-Schink, Ernst Horbelt und Peter Gierse.